

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 50 (2003)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

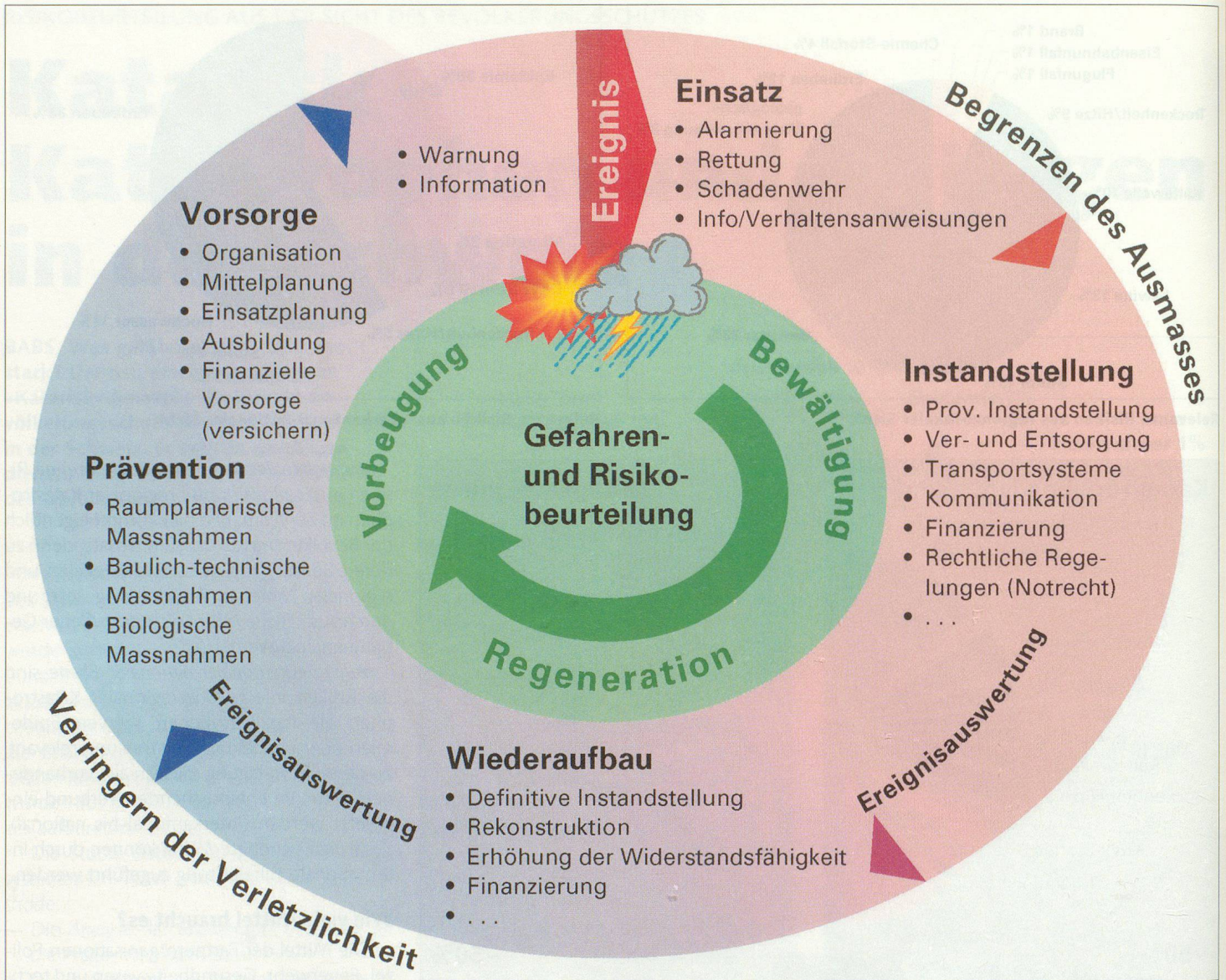
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elemente des integralen Risikomanagements.

Erfahrungen mit relativ häufig wiederkehrenden Ereignissen (Alltagsereignissen) bestimmt Leistungsgrad und Effizienz der Mittel werden für das Bewältigen von Alltagsereignissen laufend optimiert. Sie erreichen damit ein hohes Niveau.

Bei Katastrophen und in Notlagen wird die Wirkung erhöht, indem die Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz durch ein Führungsorgan koordiniert und durch die Mittel

des Zivilschutzes gezielt verstärkt werden. Einsätze zur Bewältigung von Katastrophen oder Notlagen erfolgen somit im Verbund und unter gemeinsamer Führung.

Nutzen des Verbundsystems

Katarisk bildet eine Grundlage dafür, die Mittel des Verbundsystems Bevölkerungsschutz angepasst an die Risiken zu planen. Auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene

sind dabei ortsspezifische Risikobewertungen miteinzubeziehen. Konkret bedeutet dies,

- dass der Planung jeweils diejenigen Szenarien zugrundegelegt werden, deren Risiken aus Sicht dieser Ebene (Gemeinde/Region, Kanton, Bund) einen hohen Stellenwert haben;
- dass festgestellte Lücken in erster Linie im Verbundsystem Bevölkerungsschutz (aller Ebenen) und erst in zweiter Linie durch zusätzliche Ressourcen bei den einzelnen Partnerorganisationen gedeckt werden.

Die Planung muss, wie die Studie festhält, jeweils auf den vorhandenen Mitteln der unteren Ebene aufbauen. Nicht alle müssen alles machen können.

Der Bericht «Katarisk» ist zum Preis von 29 Franken in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erhältlich bei: Bundesamt für Bevölkerungsschutz Konzeption und Koordination Monbijoustrasse 51A 3003 Bern Fax 031 324 87 89 E-Mail: forschung@babs.admin.ch

Der Schreiber mit dem Dreh

Er kommt in edlem Dunkelblau und mit dem Logo des Zivilschutzes auf seiner Kappe daher, der Zivilschutz-Kugelschreiber PRODIR, made in Switzerland. Seine blaue Mine lässt sich durch einen simplen Dreh ein- und ausfahren und hält monatelang.



5 Stück im Set nur Fr. 11.- (+ 7,6 % MwSt.)

Bestellungen:
Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02
E-Mail:
szsv-uspc@bluewin.ch